

\* 3M Deutschland GmbH \*

Carl-Schurz-Str. 1 41453 Neuss

Tel.: (02131) 14-2914 \* \* Fax: (02131) 14-3587

Notfalltelefon (Tag und Nacht): (02131) 14-2222

Informationen zu Mehrkomponenten-Produkten

Dokument : 09-1221-2 Ausgabedatum : 01.10.2004

Version : 6,00 Ersetzt : 27.05.2004

Status : freigegeben Format : 27

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
das von Ihnen bestellte Produkt besteht aus mehreren Untereinheiten.

Auf dieser Seite finden Sie eine Zusammenstellung der Einheiten, die ein Sicherheitsdatenblatt erfordern. Diese Sicherheitsdatenblätter

können Sie über die gelisteten Dokumentennummern zuordnen.

Handelsname:

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900, Kit

Bestellnummern:

FS-9100-3086-5 FS-9100-3087-3 FS-9100-3088-1

Kit-Komponenten:

08-7101-2 3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900, Teil B

08-7102-0 3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900, Teil A

Änderungsgründe:

Umstellung der Gefahrgutklassifizierung auf die neuen restrukturierten Vorschriften des ADR und IMDG-Code 2001.

Die Aktualisierung der

Klassifizierung soll zur frühzeitigen Information über die Änderungen dienen und bedeutet nicht, daß diese Klassifizierungen von Anfang an bei der Distribution verwendet werden. Die 3M Deutschland wird von der Übergangsfrist für den IMDG-Code bis Ende 2001 und für die ADR bis Ende 2002 in den meisten Fällen Gebrauch machen.

\* 3M Deutschland GmbH \*

Carl-Schurz-Str. 1 41453 Neuss

Tel.: (02131) 14-2914 \* \* Fax: (02131) 14-3587

Notfalltelefon (Tag und Nacht): (02131) 14-2222

Sicherheitsdatenblatt

Dokument : 08-7101-2 Ausgabedatum : 01.10.2004

Version : 6,00 Ersetzt : 27.05.2004

Status : freigegeben Format : 28

nach EG-Richtlinie 91/155/EWG

1. STOFF- / ZUBEREITUNGSBEZEICHNUNG

Handelsname:

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900, Teil B

Bestellnummern:

Bestimmungsgemäßer Gebrauch:

Harz

-----  
2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN  
-----

2.1 Chemische Charakterisierung (Einzelstoff):

2.2 Chemische Charakterisierung (Zubereitung):

Chemischer Name	CAS-Nummer	Gehalt (Gew%)
Calciumcarbonat EINECS: 215-279-6	1317-65-3	40 - 50
Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether Gefahrensymbol: Xi Reizend N Umweltgefährlich R-Sätze: (R36/38) Reizt die Augen und die Haut. (R43) Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. (R51/53) Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. (Lieferanteneinstufung) EINECS: EINECS ausgenommen, da Polymer	28064-14-4	25 - 35
Bisphenol-A-Epichlorhydrinharz (MW<700) Gefahrensymbol: Xi Reizend N Umweltgefährlich R-Sätze: (R36/38) Reizt die Augen und die Haut. (R43) Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. (R51/53) Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. EINECS: Nicht ausgenommen aufgrund der Polymerdefinintion: NLP 500-033-5	25068-38-6	20 - 30
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid EINECS: Monomere gelistet	67762-90-7	1 - 5
Hilfsstoff	keine	< 2
Kohlenstoffschwarz EINECS: 215-609-9	1333-86-4	< 0,1

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil B

Seite 2 von 10 Seiten

-----  
3. MÖGLICHE GEFAHREN  
-----

Einstufung

(R36/38) Reizt die Augen und die Haut. (R43) Sensibilisierung durch  
Hautkontakt möglich. (R51/53) Giftig für Wasserorganismen, kann in  
Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.-----  
4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN  
-----

nach Einatmen:

Wenn Anzeichen/Symptome auftreten, Person an die frische Luft bringen. Wenn die Anzeichen/Symptome anhalten, Arzt konsultieren.

nach Hautkontakt:

Kontaminierte Schuhe und Kleidungsstücke entfernen. Haut sofort mit viel Wasser abspülen. Arzt konsultieren. Kontaminierte Schuhe und Kleidungsstücke vor Wiedergebrauch waschen.

nach Augenkontakt:

Augen mit sehr viel Wasser spülen. Wenn Anzeichen/Symptome anhalten, Arzt konsultieren.

nach Verschlucken:

Kein Erbrechen einleiten. Schnell medizinische Betreuung suchen. Dem Betroffenen 2 Gläser Wasser verabreichen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund einflößen.

---

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

---

Geeignete Löschmittel:

Im Brandfall Feuerlöscher der Klasse B verwenden (z. B. mit Kohlendioxid oder Trockenlöschmittel).

Besondere Gefährdungen während des Brandes:

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

Verbrennungsprodukte im Brandfall:

Siehe unter Punkt 10

Brandbekämpfungs-Maßnahmen:

Vollschutzanzug und umluftunabhängigen Atemschutz (Überdruck) tragen.

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil B

Seite 3 von 10 Seiten

---

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

---

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Zur Information bezüglich physikalischer und gesundheitlicher Gefahren, Atemschutz, Belüftung und persönlicher Schutzausrüstung siehe andere Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblattes.

Umweltschutzmaßnahmen:

Weitere Informationen siehe unter Punkt 13!

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Raum belüften. Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Die Rückstände-enthaltende Lösung sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Gesammeltes Material

so schnell wie möglich entsorgen.

---

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

---

### 7.1 Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Material vor Gebrauch auf Raumtemperatur erwärmen lassen. Kontakt mit Oxidationsmitteln vermeiden.

Unverträgliche Materialien:

Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Nicht im direkten Sonnenlicht lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

Hinweise zum Brandschutz:

Nicht anwendbar.

### 7.2 Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nicht in der Nähe von Lebensmitteln oder Pharmazeutika lagern. Bei Temperaturen unterhalb von -18 °C lagern.

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil B

Seite 4 von 10 Seiten

---

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

---

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten

Analysenverfahren:

Analytische Methoden und Verfahren zur Bestimmung von MAK- und TRK-Werten siehe "Luftanalysen", (Verlag Chemie) und/oder "Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen" (Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz).

Calciumcarbonat (1317-65-3)

TLV-Wert (ACGIH): 10 mg/m<sup>3</sup>

Kohlenstoffschwarz (1333-86-4)

TLV-Wert (ACGIH): 3,5 mg/m<sup>3</sup>

Atemschutz:

Die beim Härteprozess freigesetzten Dämpfe nicht einatmen. Einatmen der Stäube, die durch Schleifen oder Schneiden entstehen, vermeiden. Je nach den in der Atemluft befindlichen Mengen an Schadstoffen (thermischen Zersetzungsprodukten) ein EN-geprüftes Atemschutz-Gerät, entsprechend der Empfehlung des Atemschutzmerkblattes (BGR 190 und BGI 693) und der DIN-Testregelung benutzen. Halbmaske mit Partikelfilter oder filtrierende Halbmaske. Wasser als Gleitmittel für Werkzeuge verwenden.

Handschutz:

Bei der Handhabung des Materials geeignete Schutzhandschuhe tragen. Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Polyethylen/Ethylenvinylalkohol. Polyvinylalkohol. Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus

Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm,  
Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Hautpflegeplan in Zusammenarbeit

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil B

Seite 5 von 10 Seiten

-----  
mit einem Schutzhandschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Augenschutz:

Augenkontakt mit Staub oder luftgetragenen Partikeln vermeiden. Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden: Schutzbrille mit Seitenschutz tragen. Korbbrille tragen.

Hautschutz / Körperschutz:

Hautkontakt vermeiden.

Empfohlene Lüftungsmaßnahmen:

Bei mechanischer Bearbeitung des ausgehärteten Materials (z.B. Schleifen, Schneiden) geeignete lokale Absaugung benutzen. Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich, zur Sicherstellung, dass die vorgeschriebenen Luftgrenzwerte für Stäube, Dämpfe oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

-----  
9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN  
-----

9.1 Erscheinungsbild:

Form / Farbe / Geruch: schwarze thixotrope Paste, typischer Epoxidgeruch

9.2 Sicherheitsrelevante Daten:

Siedepunkt/-bereich:	n.a.
Schmelzpunkt/-bereich:	n.b.
Flammpunkt:	n.a.
Selbstentzündlichkeit:	n.b.

Oxidierende Eigenschaften:	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	n.a.
Spezifisches Gewicht / Dichte:	=1,56 (Wasser=1)
Dampfdichte:	n.a.
Wasserlöslichkeit:	Nicht löslich
pH-Wert:	n.a.
Viskosität:	n.b.
Flüchtige organische Bestandteile:	n.a.

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil B

Seite 6 von 10 Seiten

---

Verdunstungsrate:	n.a.
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht bestimmt

---

#### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

---

Zu vermeidende Stoffe:  
Starke Oxidationsmittel. Hitze

Gefährliche Zersetzungsprodukte:  
Stickstoffoxide. Cyanwasserstoff (MAK-Wert nach TRGS 900): 10 ml/m<sup>3</sup>  
bzw. 11 mg/m<sup>3</sup>). Kohlenmonoxid (MAK-Wert= 30ml/m<sup>3</sup>, 35mg/m<sup>3</sup>; BAT=5%  
Parameter CO-HB);  
(Stand TRGS 900 06/2003 und TRGS 903 01/2003).  
Kohlendioxid (MAK-Wert= 5000 ml/m<sup>3</sup>, 9000mg/m<sup>3</sup>)  
(Stand TRGS 900 06/2003 und TRGS 903 01/2003).

Stabilität und Reaktivität:  
Stabil. Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

---

#### 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

---

Auswirkungen bei Augenkontakt:  
Mäßige Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung,  
Schmerzen, Tränenfluss und verschwommenes Sehvermögen einschließen.  
Staub aus Schneid-, Zerkleinerungs-, Schmirgel- oder  
Maschinenarbeiten kann Augenreizungen verursachen.

Auswirkungen bei Hautkontakt:  
Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung,  
Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen. Mäßige  
Hautreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Juckreiz  
und Trockenheit der Haut einschließen.

Auswirkungen bei Inhalation:  
Reizung der oberen Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten,  
Halsschmerzen, Reizungen der Nase und des Rachenraums,  
Kopfschmerzen, Beklemmungen im Brustbereich und Atemschwierigkeiten

einschließen. Staub aus Schneid-, Schleif-, Schmirgel- oder Maschinenarbeiten kann Reizungen des Atemsystems verursachen: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenfluss, Heiserkeit, Keuchen, Atemschwierigkeiten, Nasen- und Rachenschmerzen und Husten von Blut einschließen. Weitere Reizungen können die Augen betreffen, wie Augenschmerzen und Tränenfluss.

Auswirkungen beim Verschlucken:

Verschlucken kann verursachen: Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Schmerzen, Erbrechen, Empfindlichkeit im Unterleibsbereich, Übelkeit, Blut im Erbrochenen

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil B

Seite 7 von 10 Seiten

-----  
und Blut im Stuhlgang einschließen.

Informationen zur Sensibilisierungsgefahr:  
Enthält Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether.

Informationen zur Karzinogenität:  
Enthält eine chemische Verbindung mit einem krebserzeugenden Potential.

Sonstige toxikologische Angaben:: Akute Toxizität, Hautreizung, Schleimhautreizung und mutagenes Potential der Zubereitung wurden auf Basis der zu den Hauptkomponenten vorliegenden Daten bewertet. Zu einzelnen Hauptkomponenten bestehen teilweise Datenlücken. Nach unseren Erfahrungen sind jedoch über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

-----  
12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE  
-----

12.1 Angaben zur Elimination:

12.2 Verhalten in Umweltkompartimenten:

12.3 Ökotoxische Wirkungen:

Ökotoxische Wirkungen:  
Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor.

12.4 Weitere Hinweise:

Weitere ökotoxische Hinweise:  
Nicht bestimmt.

-----  
13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG  
-----

Entsorgung:  
Zur Entsorgung die Bestimmungen der zuständigen Behörden beachten (Gesetze / Verordnungen zu Abfällen) und ggf. Verunreinigungen durch Gebrauch berücksichtigen.

empfohlene Abfallschlüsselnummer / Abfallname:  
Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist entsprechend der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger verantwortlich durchzuführen.  
Die angegebenen

Abfallschlüsselnummern sind daher lediglich Empfehlungen:  
(\* = Besonders überwachtungsbedürftige Abfälle gemäß AVV)

080409\*

Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil B

Seite 8 von 10 Seiten

-----  
200127\* Farben, Druckfarben,  
Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten  
-----

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT  
-----

Klassifizierung für den Transport:

ADR/RID: Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g.  
(flüssiges Epoxidharz)  
Environmentally hazardous substance, liquid,

n.o.s. (liquid Epoxy resin)

UN-Nr.: 3082 Klasse: 9 Verpackungsgruppe: III

Klassifizierungscode: M6

Verpackungsanweisung: P001

GGVSee/IMDG: Environmentally hazardous substance, liquid,

n.o.s. (liquid Epoxy resin)

1. Risk: 9 2. Risk: -- UN-No: 3082

PG: III EMS: none

IATA/ICAO: Environmentally hazardous substance, liquid,

n.o.s. (liquid Epoxy resin)

UN-Nr.: 3082 Class: 9 PG: III

Kleinmengenregelung: Nach Spalte 7 der Tabelle A (Verzeichnis der gefährlichen Güter) ist der Transport von 3l je Innenverpackung und 12l je Versandstück (bzw 3l je Innenverpackung und 12l und 20kg je Versandstück bei Dehn- oder Schrumpffolienverpackungen) als begrenzte Menge möglich.

-----  
15. VORSCHRIFTEN  
-----

15.1 Kennzeichnung:

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

Xi Reizend

N Umweltgefährlich

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:

Phenol-Formaldehyd-Polymer, Glycidylether.

Bisphenol-A-Epichlorhydrinharz (MW<700)

R-Sätze:

(R36/38) Reizt die Augen und die Haut.

(R43) Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

(R51/53) Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze:



(S51) Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
(S22) Staub nicht einatmen.

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil B

Seite 9 von 10 Seiten

-----  
(S24/25) Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
(S37) Geeignete Schutzhandschuhe tragen.  
(S26) Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser  
abspülen und Arzt konsultieren.  
(S28) Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.  
(S61) Freisetzung in die Umwelt  
vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu  
Rate ziehen.  
(3M S2055) Enthält epoxidhaltige Verbindungen.  
Hinweise des Herstellers beachten.

#### Zusätzliche Hinweise

Zur Information:

Die Einstufung und Kennzeichnung dieses Produktes ist nach der  
neuen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG Umsetzungstermin 1.8.2002)  
überprüft und ggfs. angepasst worden.

#### 15.2 Nationale Vorschriften:

##### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach §4 u. 5 der Verordnung zum  
Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (Stand 15.4.1997) und § 22  
Jugendarbeitsschutzgesetz (Stand 26.1.1998) sind zu beachten.

##### Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung

Vergleiche auch Paragraphen 28-34 sowie Anhang VI der  
Gefahrstoff-Verordnung vom 25.07.2000

##### Klassifizierung nach VbF

n.a.

(Die VbF ist zum 1.1.2003 außer Kraft getreten. Da viele  
Lagergenehmigungen auf den alten VbF-Klasseneinteilungen beruhen,  
geben wir weiterhin die alte VbF-Klassenzuordnung dieses Produktes  
an.)

##### Technische Anleitung Luft

n.a.

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (wassergefährdend), ermittelt  
nach Anhang 4 VwVwS 6/99

##### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen etc:

Die nachstehend aufgeführten Hinweise auf gesetzliche und  
berufsgenossenschaftliche Vorschriften sowie Merkblätter erheben  
keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollen dem Anwender zur  
weitergehenden Information über die in dieser Zubereitung  
enthaltenen Gefahrstoffe / Substanzgruppen dienen. BGV A 1  
(Allgemeine Vorschriften) BGV B 1 (Umgang mit Gefahrstoffen)  
Merkblatt der BG-Chemie M004 (Reizende/ ätzende Stoffe)

Produkt Bescheinigungen/erfüllte Spezifikationen

-----  
-----  
16. SONSTIGE ANGABEN  
-----

Änderungsgründe:

Veränderung der Angaben unter Punkt 2.2 (Chemische Charakterisierung) und unter Punkt 15 (Kennzeichnung nach EG-Richtlinien). Punkt 4. "Erste Hilfe Maßnahmen" Punkt 5 "Maßnahmen zur Brandbekämpfung" Punkt 6 "Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung" Punkt 7 "Handhabung und Lagerung" Punkt 8 "Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung" Punkt 9 "Physikalische und chemische Eigenschaften" Punkt 10 "Stabilität und Reaktivität"

Weitere Informationen:

n.a. = nicht anwendbar  
n.b. = nicht bestimmt  
TLV = Treshold Limit Value (US-Amerikanische Arbeitsplatzgrenzwerte)  
TWA = Time Weighted Average (US-Amerikanischer zeitgewichteter 8h Mittelwert)  
STEL = Short  
Time Exposure Limit (US-Amerikanischer Kurzzeitgrenzwert - 15 min)

ACGIH = Amerikanische Organisation von Arbeits- und Gesundheitsschutzexperten

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

\* 3M Deutschland GmbH \*  
Abteilung NPSN  
Carl-Schurz-Str. 1 41453 Neuss  
Tel.: (02131) 14-2914 \* \* Fax: (02131) 14-3587  
Notfalltelefon (Tag und Nacht): (02131) 14-2222

=====  
Sicherheitsdatenblatt  
=====

Dokument : 08-7102-0 Ausgabedatum : 01.10.2004  
Version : 3.02 Ersetzt : 27.05.2004  
Status : freigegeben Format : 28

nach EG-Richtlinie 91/155/EWG

-----  
1. STOFF- / ZUBEREITUNGSBEZEICHNUNG  
-----

Handelsname:

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900, Teil A

Bestellnummern:

Bestimmungsgemäßer Gebrauch:

Harz

-----  
2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN  
-----

2.1 Chemische Charakterisierung (Einzelstoff):

2.2 Chemische Charakterisierung (Zubereitung):

Chemischer Name	CAS-Nummer	Gehalt (Gew%)
Mercaptanpolymer	Betriebsgeheim.	90 - 100
EINECS: EINECS ausgenommen, da Polymer		
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)-phenol	90-72-2	1 - 10
Gefahrensymbol: Xn Gesundheitsschädlich Xi Reizend		
R-Sätze: (R22) Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. (R36/38) Reizt die Augen und die Haut.		
EINECS: 202-013-9		
Dimethylsiloxan, Reaktionsprodukt mit Siliciumdioxid	67762-90-7	1 - 10
EINECS: Monomere gelistet		

-----  
3. MÖGLICHE GEFAHREN  
-----

Einstufung

Keine akute Gefahr für Mensch und Umwelt bekannt.

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil A

Seite 2 von 9 Seiten

-----  
4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN  
-----

nach Einatmen:

Wenn Anzeichen/Symptome auftreten, Person an die frische Luft bringen. Wenn die Anzeichen/Symptome anhalten, Arzt konsultieren.

nach Hautkontakt:

Kontaminierte Schuhe und Kleidungsstücke entfernen. Haut sofort mit viel Wasser abspülen. Arzt konsultieren. Kontaminierte Schuhe und Kleidungsstücke vor Wiedergebrauch waschen.

nach Augenkontakt:

Augen mit sehr viel Wasser spülen. Wenn Anzeichen/Symptome anhalten, Arzt konsultieren.

nach Verschlucken:

Kein Erbrechen einleiten. Schnell medizinische Betreuung suchen. Dem Betroffenen 2 Gläser Wasser verabreichen. Bewusstlosen Personen

niemals etwas in den Mund einflößen.

---

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

---

### Geeignete Löschmittel:

Im Brandfall Feuerlöscher der Klasse B verwenden (z. B. mit Kohlendioxid oder Trockenlöschmittel).

### Besondere Gefährdungen während des Brandes:

Es werden keine außergewöhnlichen Brand - oder Explosionsgefahren erwartet.

### Verbrennungsprodukte im Brandfall:

Siehe unter Punkt 10

### Brandbekämpfungs-Maßnahmen:

Vollschutzanzug und umluftunabhängigen Atemschutz (Überdruck) tragen.

### Besondere Schutzmaßnahmen/-ausrüstung:

Nicht bekannt.

---

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

---

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzmaßnahmen aus anderen Abschnitten beachten.

### Umweltschutzmaßnahmen:

Weitere Informationen siehe unter Punkt 13!

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil A

Seite 3 von 9 Seiten

---

### Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Raum belüften. Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Die Rückstände-enthaltende Lösung sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

---

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

---

### 7.1 Handhabung:

#### Unverträgliche Materialien:

Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Nicht im direkten Sonnenlicht lagern.

#### Hinweise zum Brandschutz:

Nicht anwendbar.

## 7.2 Lagerung:

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nicht in der Nähe von Lebensmitteln oder Pharmazeutika lagern.

---

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

---

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten

### Analysenverfahren:

Analytische Methoden und Verfahren zur Bestimmung von MAK- und TRK-Werten siehe "Luftanalysen", (Verlag Chemie) und/oder "Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen" (Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz).

### 2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)-phenol (90-72-2)

TWA Expositionsgrenzwert (CMRG): 5 ppm Die Gesamtexposition gegenüber dieser Substanz wird beeinflusst durch Hautkontakt einschließlich Schleimhäute und Augen entweder durch Partikel in der Luft oder noch ausgeprägter durch direkten Kontakt mit dieser Substanz. Bestimmte Medien können die Hautabsorption verändern.

### Atemschutz:

Längeres Einatmen der Dämpfe vermeiden. Einatmen der Stäube, die durch Schleifen oder Schneiden entstehen, vermeiden. Je nach den in der Atemluft befindlichen Mengen an Schadstoffen (thermischen

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil A

Seite 4 von 9 Seiten

---

Zersetzungsprodukten) ein EN-geprüftes Atemschutz-Gerät, entsprechend der Empfehlung des Atemschutzmerkblattes (BGR 190 und BGI 693) und der DIN-Testregelung benutzen. Halbmaske mit Partikelfilter oder filtrierende Halbmaske.

### Handschutz:

Bei der Handhabung des Materials geeignete Schutzhandschuhe tragen. Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

Butylkautschuk, Polyethylen/Ethylenvinylalkohol.  
Polytetrafluorethylen (z.B. Teflon). Fluorelastomer (z.B. Fluorel, Viton)

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

### Der Schutzhandschuh

sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungerscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Hautpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Schutzhandschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Augenschutz:

Augenkontakt mit Staub oder luftgetragenen Partikeln vermeiden. Korbbrille tragen. Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.

Hautschutz / Körperschutz:

Hautkontakt vermeiden.

Empfohlene Lüftungsmaßnahmen:

Bei mechanischer Bearbeitung des ausgehärteten Materials (z.B. Schleifen, Schneiden) geeignete lokale Absaugung benutzen. In gut gelüfteten Bereichen verwenden. Ist die Absaugung nicht ausreichend, sollte ein geeigneter Atemschutz benutzt werden.

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil A

Seite 5 von 9 Seiten

-----  
-----  
9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN  
-----

9.1 Erscheinungsbild:

Form / Farbe / Geruch: Paste. Weiss, intensiver Mercaptan-Geruch.

9.2 Sicherheitsrelevante Daten:

Siedepunkt/-bereich:	n.b.
Schmelzpunkt/-bereich:	n.b.
Flammpunkt:	n.b.
Selbstentzündlichkeit:	n.b.
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	n.b.
Spezifisches Gewicht / Dichte:	=1,16 (Wasser=1)
Dampfdichte:	n.b.
Wasserlöslichkeit:	kein/keine
pH-Wert:	n.b.
Viskosität:	n.b.
Flüchtige organische Bestandteile:	n.b.
Verdunstungsrate:	n.b.
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht bestimmt

-----  
10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

-----  
Zu vermeidende Stoffe:

Hitze

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid (MAK-Wert= 30ml/m<sup>3</sup>, 35mg/m<sup>3</sup>; BAT=5% Parameter CO-HB);

Kohlendioxid (MAK-Wert= 5000 ml/m<sup>3</sup>, 9000mg/m<sup>3</sup>)

(Stand TRGS 900 06/2003 und TRGS 903 01/2003). Schwefeloxide.

Toxische Dämpfe, Gase oder Partikel.

Stabilität und Reaktivität:

Stabil. Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil A

Seite 6 von 9 Seiten

-----  
-----  
11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE  
-----

Auswirkungen bei Augenkontakt:

Eine einzelne Exposition kann verursachen: Mäßige Augenreizung:

Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen,

Tränenfluss und verschwommenes Sehvermögen einschließen.

Auswirkungen bei Hautkontakt:

Mäßige Hautreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung,

Juckreiz und Trockenheit der Haut einschließen.

Auswirkungen bei Inhalation:

Reizung der oberen Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten,  
Halsschmerzen, Reizungen der Nase und des Rachenraums,  
Kopfschmerzen, Beklemmungen im Brustbereich und Atemschwierigkeiten  
einschließen. Staub aus Schneid-, Schleif-, Schmirgel- oder

Maschinenarbeiten kann Reizungen des Atemsystems verursachen:

Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenfluss, Heiserkeit,  
Keuchen, Atemschwierigkeiten, Nasen- und Rachenschmerzen und Husten  
von Blut einschließen. Weitere Reizungen können die Augen  
betreffen, wie Augenschmerzen und Tränenfluss.

Auswirkungen beim Verschlucken:

Verschlucken kann verursachen: Reizungen im gastrointestinalen

Bereich: Anzeichen/Symptome können Schmerzen, Erbrechen,

Empfindlichkeit im Unterleibsbereich, Übelkeit, Blut im Erbrochenen  
und Blut im Stuhlgang einschließen.

Sonstige toxikologische Angaben:: Akute Toxizität,

Hautreizung, Schleimhautreizung und mutagenes Potential der

Zubereitung wurden auf Basis der zu den Hauptkomponenten

vorliegenden Daten bewertet. Zu einzelnen Hauptkomponenten bestehen  
teilweise Datenlücken. Nach unseren Erfahrungen sind jedoch über  
die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

-----  
12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE  
-----

12.1 Angaben zur Elimination:

12.2 Verhalten in Umweltkompartimenten:

### 12.3 Ökotoxische Wirkungen:

#### Ökotoxische Wirkungen:

Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor.

### 12.4 Weitere Hinweise:

Weitere ökotoxische Hinweise:

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil A

Seite 7 von 9 Seiten

-----  
Nicht bestimmt.  
-----

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

-----

#### Entsorgung:

Zur Entsorgung die Bestimmungen der zuständigen Behörden beachten (Gesetze / Verordnungen zu Abfällen) und ggf. Verunreinigungen durch Gebrauch berücksichtigen.

#### empfohlene Abfallschlüsselnummer / Abfallname:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist entsprechend der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger verantwortlich durchzuführen.

Die angegebenen

Abfallschlüsselnummern sind daher lediglich Empfehlungen:

(\* = Besonders überwachungsbedürftige Abfälle gemäß AVV)

080409\*

Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

200127\* Farben, Druckfarben,

Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

-----

#### Klassifizierung für den Transport:

not restricted / Produkt ist kein Gefahrgut

## 15. VORSCHRIFTEN

-----

### 15.1 Kennzeichnung:

#### Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

Keine.

#### Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:

keine

#### R-Sätze:

Keine.

#### S-Sätze:

(S51) Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. (S22) Staub nicht einatmen. (S24/25) Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. (S26) Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser



abspülen und Arzt konsultieren. (S28) Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil A

Seite 8 von 9 Seiten

-----  
Zusätzliche Hinweise

#### 15.2 Nationale Vorschriften:

Klassifizierung nach VbF

n.a.

(Die VbF ist zum 1.1.2003 außer Kraft getreten. Da viele Lagergenehmigungen auf den alten VbF-Klasseneinteilungen beruhen, geben wir weiterhin die alte VbF-Klassenzuordnung dieses Produktes an.)

Technische Anleitung Luft

n.a.

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (wassergefährdend), ermittelt nach Anhang 4 VwVwS 6/99

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen etc:

Die nachstehend aufgeführten Hinweise auf gesetzliche und berufsgenossenschaftliche Vorschriften sowie Merkblätter erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollen dem Anwender zur weitergehenden Information über die in dieser Zubereitung enthaltenen Gefahrstoffe / Substanzgruppen dienen. BGV A 1 (Allgemeine Vorschriften)

Produkt Bescheinigungen/erfüllte Spezifikationen

-----  
16. SONSTIGE ANGABEN  
-----

Änderungsgründe:

Kapitel 2: Änderung in der Zusammensetzung oder der prozentualen Anteile der Inhaltsstoffe. Veränderung unter Punkt 15 "S-Sätze" (Vorschriften). Punkt 4. "Erste Hilfe Maßnahmen" Punkt 5 "Maßnahmen zur Brandbekämpfung" Punkt 6 "Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung" Punkt 7 "Handhabung und Lagerung" Punkt 8 "Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung" Punkt 11 "Angaben zur Toxikologie"

Weitere Informationen:

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt

TLV = Treshold Limit Value (US-Amerikanische Arbeitsplatzgrenzwerte)

TWA = Time Weighted Average

(US-Amerikanischer zeitgewichteter 8h Mittelwert)

STEL = Short

Time Exposure Limit (US-Amerikanischer Kurzzeitgrenzwert - 15 min)

ACGIH = Amerikanische Organisation von Arbeits- und Gesundheitsschutzexperten

3M Kunststoff Reparaturmaterial 05900,  
Teil A

Seite 9 von 9 Seiten

-----  
Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.